

DEUTSCHER ALPENVEREIN

Mitteilungsheft
der Sektion Feucht e.V.



www.dav-feucht.de

Jahrgang 23

Januar - April 2016

Heft 1



APPsolut flexibel!



Bestimmen Sie selbst, wann und wo Sie Ihre Finanzen regeln per Smartphone oder Tablet. Unsere kostenlose Banking-App ermöglicht Ihnen:

- größtmögliche Flexibilität
- Multibankfähigkeit
- einfache, intuitive Bedienführung
- Sicherheit nach Bankstandard

Banking-App-
eine für alles.
Jetzt herunterladen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Unsere Banking-App können Sie über unsere Internetseite herunterladen:
www.raiba-aldorf-feucht.de/app





Liebe DAV-Mitglieder der Sektion Feucht, wie schnell doch ein Jahr vergeht. Es brachte uns einen super Sommer und wir konnten viele schöne und erlebnisreiche Reisen und Touren unternehmen. Was uns freute, brachte manche Berghütte allerdings wegen der anhaltenden Schönwetterperiode und den damit verbundenen Wassermangel auch so ihre Sorgen. Hoffen wir, dass wir bei unseren Planungen für das kommende Bergjahr, die weitgehend abgeschlossen sind, wieder das Richtige ausgewählt haben und wieder für Jeden etwas dabei ist.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern, ob nun in den Familien- und Jugendgruppen, bei Wanderungen und Touren, in der Kletterhalle oder sich einer der vielen und vielfältigen Arbeiten in der Sektion annehmen und für die Mitglieder tätig sind, auch im Namen meiner Vorstandskollegen/innen recht herzlich für ihr Engagement bedanken.

Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern, besinnliche Feiertage und einen guten und erfolgreichen Start ins Jahr 2016.

Wolfgang Stolzenberg

Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages zum 01.01.2017

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung in Hamburg wurde zur Umsetzung der Ziele in der Mehrjahresplanung für 2016-2019 und der Kompensation der nicht realisierbaren Mittel aus Automobiliensponsoring eine Erhöhung des Verbandsbeitrages für das A-Mitglied um 1,50 € und für das B-Mitglied um 0,90 € beschlossen. Darin enthalten sind auch eine Erhöhung des ASS-Beitrages, sowie die Anhebung des Beihilfeetats für Hütten, Wege und Kletteranlagen.

Die Vorstandschaft beantragt deshalb eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages ab den 01.01.2017 für um 2,- € für das A, B, C und D-Mitglied. Der Mitgliedsbeitrag für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre bleibt gleich.

Die Vorstandschaft

Der **Mitgliedsbeitrag 2016** wird per SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen. Der Einzug erfolgt am 3. Bankarbeitstag im Januar 2016.

Sorgen sie bitte dafür, dass die Bank den Mitgliedsbeitrag überweisen kann.

Vielen Dank.



Inhaltsverzeichnis

LEITARTIKEL	3
AKTUELLES	
Neue Mitglieder	
Bergtouren, Kurse.....	4-13
BEITRÄGE	
aus dem Vereinsleben ..	16-21/24-31/35-38
PROGRAMMVORSCHAU	
der Sektion Feucht e. V.....	22-23
FAMILIE/JUGEND	32-33
BÜCHER	
Neuerscheinungen.....	38-39
MITGLIEDSBEITRÄGE.....	41
ANSPRECHPARTNER	
der Sektion Feucht e. V.....	42/43



ALS NEUE MITGLIEDER SEKTION FEUCHT BEGRÜßEN WIR

Aus Feucht:

Dymitry Valochnik
Pascal Semann
Monika Simon
Ayman Sabban
Mohamad Al Khatib
Andreas Raab
Stefanie Raab
Emelie Raab
Maya Raab
Paul Raab

Aus Freistadt:

Juliane Poznischeff

Aus Hilpoltstein:

Rebecca Hertel
Manuel Mendl
Lena Mendl

Aus Jona (Schweiz):

Tanja Schneider

Aus Mimberg:

Anna Weigert

Aus Neumarkt:

Helga Warmuth

Aus Neunkirchen:

Uta Richter
Leah Richter
Sarah Richter
David Richter

Aus Nürnberg:

Christian Kellner
Katharina Wittkopf
Jens Lörke
Lotta-Pauline Lörke

Kim Eckert

Thomas Rausch
Manfred Klemm
Harald Mathews
Anna Lotter
Luca Lotter
Sven Pfaller
Henri Schuller

Aus Roth:

Mareen Weikert

Aus Oberasbach:

Darko Krstacic

Aus Wendelstein:

Ulrich Bauer
Renate Bauer



Unser Service:

Deko- und Gardinstoffe
Polster
Bodenbeläge
Parkett
Tapeten und Wandgestaltung
Sonnenschutz

Hormes

creative Raumgestaltung



vCard
laden

Meisterbetrieb für
Raumausstattung und Parkett

Fischbacher Str. 5 | 90537 Feucht

Telefon: (0 91 28) 49 69

info@hormes-raumausstattung.de

hormes-raumausstattung.de



vom 26.02. - 28.02.2016
Gufidaun in Südtirol

Hotel Gnollhof

Preis pro Person:

	EZ	DZ/MBZ
Erwachsene	275,- €	253,- €
Senioren (geb.vor 28.11.50) 65 J.	264,- €	242,- €
Jugendliche (geb. nach 28.11.99)		212,- €
Für Nichtskifahrer und Langläufer	172,- €	150,- €
Preise für Kinder auf Anfrage		

Abfahrt:

Freitag, 26.02.2016, 14:00 Uhr vom Kapellenplatz in Feucht (Kirchweihplatz).

Heimreise:

Sonntag, 28.02.2016 ca. 15:30 Uhr Talstation St. Christina

Leistungen:

Busfahrt inkl. Transfer zum Skigebiet, 2-Tagesskipass,
2 x HP, super Wellnessbereich, Schwimmbad, Zimmer m. Du/WC, TV

Info Skigebiet: www.dolomitisuperski.com/de

Info Hotel: www.gnollhof.it

Rücktrittskosten für Teilnehmer:

Wenn für den reservierten Teilnehmerplatz keine nachrückende Person vorhanden ist, dann fallen ab den 7. Tag vor Reiseantritt Rücktrittskosten in Höhe von 50,- Euro an. Eventuell anfallende Stornogeühren von anderer Seite können noch hin zu kommen.

Anmeldungen an den Vereinsabenden oder bei

Norbert Wawrzinek, E-Mail: Wawrzinek@gmx.de; Tel. 09128/12176

Einzahlungen bis spätestens 31.01.2016, Verwendungszweck: „Skifahrt Gufidaun“
Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE35 7605 0101 0011 2722 59, BIC: SSKNDE77XXX

Ausführung

sämtl. Verputz- u.
Stuckarbeiten



Helmut Meier

Feucht ☎ 8935 u. 2706



AUSSCHREIBUNGEN TOUREN

Tourenbeschreibung (Gemeinschaftstour):	Winterbergtour zur Schwarzwasserhütte Allgäu
Datum:	03. - 06.01.16 (So-Mi)
Tourenleiter:	Wolfgang Stolzenberg
Anmeldungen bei:	Wolfgang Stolzenberg Tel. 09128-4295
E-Mail:	vorstand@dav-feucht
Meldeschluss:	08.12.2015, danach je nach Anmeldungen
Teilnehmeranzahl:	max. 15 Teilnehmer
Tourenbeschreibung:	Touren je nach Witterungsbedingungen, werden auf der Hütte festgelegt
Hütten:	Schwarzwasserhütte: Parkplatz ca. 500 Meter vor der Auenhütte (1.273m)! Parkplatz gebührenpflichtig, 6,- € je Tag/Übernachtung. Bezahlung nur mit Münzen möglich! Automat wechselt nicht! Aufstiegszeit zur Hütte ab Parkplatz Auenhütte ca. 2 Stunden
mögliche Gipfel:	Hählekopf (2.058m), Steinmannl (1.981m), Pellingerköpfe (2.010m), Grünhorn (2.034m), Falzerkopf (1.968m), Diedamskopf (2.090m)
Anforderungen:	Gute Kondition für Touren bis zu 6 bis 8 Stunden
Ausrüstung:	komplette Lawinenausrüstung (LVS-Gerät, Sonde, Schaufel) kann von der Sektion ausgeliehen werden. Rechtzeitig reservieren! Hüttenschlafsack Pflicht. Handschuhe, Mütze, Gamaschen, Stirnlampe nicht vergessen.
Kosten:	Übernachungskosten im Matratzenlager 12,- €, bei Anmeldung fällig. Halbpension 28,- € ist obligatorisch. Kinder 18,- €.
Treffpunkt / Uhrzeit:	Sonntag 03.01.2016, nach Absprache
Anfahrt mit:	Privat-PKW, Fahrgemeinschaften, wird bei Vorbesprechung festgelegt
Kartenmaterial/Führer:	BY 2 Kleinwalsertal
Vorbesprechung:	Sektionsabend, 8. Dezember. Verpflichtend!



Tourenbeschreibung:	Skitourtage in Südtirol
Datum:	14.01.16 bis 17.01.16 (Do bis So)
Organisator / Leiter:	Jürgen Rieß, Trainer B Skihochtour
Anmeldungen bei:	Spargel ;-)
Tel.: / E-Mail:	09183-90 25 77 oder 0175-97 800 40 j.riess@liniegruen.de
Meldeschluss:	zeitnah
Teilnehmeranzahl:	6 Personen
Tourenbeschreibung:	leichte Skitouren am südlichen Hauptkamm oder in den Dolomiten
Hütten:	Pension in Taisten, Val de Casies, Alto Adige
Anforderungen/ Schwierigkeiten:	gemütliche Skitouren, bis 30 Grad Hangneigung, bis ca. 1.000 Hm
Gehzeiten (ohne Pausen):	3 bis 3,5 Stunden
Ausrüstung:	pers. Tourenausrüstung, VS Gerät (Batterien), Schaufel und Sonde
Kosten:	25.- € Organisationsbeitrag je Teilnehmer
Treffpunkt / Uhrzeit	Treffpunkt 19 Uhr in der Pension
Anfahrt mit:	Privat-PKW, Absprache vorher erforderlich
Kartenmaterial/Führer:	Tabacco 1:25.000, verschiedene
Vorbesprechung:	telefonisch
Sonstiges:	Auf die Eigenverantwortung und die Haftungsbegrenzung gemäß §6, Absatz 4 und 5 unserer Satzung, sowie den Teilnahmebedingungen der Anmeldung wird hingewiesen. Das Quartier wird i.d. R. für die Teilnehmer reserviert. Jeder Teilnehmer trägt die Kosten für sich selbst, auch die Fahrt- und sonstigen Kosten. Wir stellen ausdrücklich klar, daß kein Reisevertrag vorliegt und die Sektion kein Reiseveranstalter ist, sondern es sich um Fahrten im Rahmen unseres Vereinszwecks handelt.

Gilt für alle Touren!!!



AUSSCHREIBUNGEN TOUREN

Tourenbeschreibung:	Einsteiger Skitouren-WE (Snowboardgeeignet)
Datum:	29. - 31.01.16 (Fr-So)
Tourenleiter:	Andi und Babsi Ottmann
Anmeldungen bei:	Babsi Ottmann
E-Mail / Tel.:	babsi.ottmann@gmx.de
Meldeschluss:	17.01.2016
Teilnehmeranzahl:	5
Tourenbeschreibung:	Anreise nach Innerst mit Privat-PKW, von dort 500 Hm Anstieg auf Forstweg zur Weidener Hütte (Stirnlampe). Leichte Skitouren für Anfänger, Einsteiger und gemäßigte Tourengerher. Touren bis zu max. 800 Hm. Umgang mit dem LVS-Gerät.
Hütten:	Weidener Hütte (1.799 m)
Gipfel:	nach Verhältnissen
"Anforderungen / Schwierigkeiten:"	leichte Aufstiege, sicheres Fahren im Tiefschnee und Gelände, eigene Tourenski
Gehzeiten: (ohne Pausen)	Kondition bis 3 Stunden im Aufstieg
Länge: (Tagesetappen)	max. 700 Hm
Ausrüstung:	komplette Skitourenausrüstung. LVS-Gerät, Sonde und Schaufel kann von der Sektion ausgeliehen werden. Eigene Tourenski und Stiefel, Snowboard mit Schneeschuhen möglich. Helm empfohlen. Hüttenschlafsack Pflicht! Evtl. Biwaksack, Erste-Hilfe-Set.
Kosten:	80 Euro für Übernachtung/HP zzgl. Fahrtkosten, Parkgebühren etc.
Anzahlung: Rücktritt bis spätestens:	25 Euro spätestens zur Vorbesprechung, ansonsten verfällt der reservierte Platz (wird mit der Übernachtungsgebühr verrechnet)
Konto	Sparkasse Nürnberg IBAN DE35760501010011272259 BIC SSKNDE77XXX"
Treffpunkt / Uhrzeit	Fr., 29.01.16 um 13:00 Uhr Kirchweihplatz Feucht
Anfahrt mit:	Privat-PKW nach vorheriger Absprache
Vorbesprechung: Verpflichtend!	19.01.16 um 19:00 Uhr im Vereinslokal Zeidlerhof, Brückkanalstraße in Feucht



Tourenbeschreibung:	Skitour Wildschönau
Datum:	06. - 09.02.2016 (Sa-Di)
Organisator / Leiter:	Andreas Schrödel
Anmeldungen bei:	Andreas Schrödel
E-Mail:	andreas-schroedel@web.de
Meldeschluss:	04.01.2016
Teilnehmeranzahl:	Max. 5 Personen
Tourenbeschreibung:	je nach Bedingung, u.U., die Wildschönau eignet sich auch für Pistentage
Unterkunft:	Ferienwohnung. Gemeinsames Kochen.
Gipfel:	Einige :-)
Anforderungen/ Schwierigkeiten:	Touren bis maximal 1.200 Hm, max. 3,5 Stunden Aufstieg, Abfahrkönnen für alle Schneearten
Gehzeiten (ohne Pausen):	Max. 3,5 Stunden
Ausrüstung:	Komplette Skitourenausrüstung, Sicherheitsausrüstung u.U. vom Verein
Kosten:	110,00 € für Übernachtung in der Ferienwohnung
Treffpunkt / Uhrzeit	Samstag 06.02., 5:30 Uhr
Anfahrt mit:	Privat-PKW, Absprache vorher erforderlich
Kartenmaterial/Führer:	Kitzbüheler Alpen-West
Vorbesprechung:	Verpflichtend, 12.01.2016

Hertels Tabak und Lotto Shop

***Erstklassige Whiskeys aus Schottland, Zeitungen,
Geschenkartikel, Karten und alles für die Wasserpfeife***

**Karl-Heinz Hertel · Hauptstraße 49 · 90537 Feucht · Telefon: 09128 / 40 29 937 · Fax: 09128 / 40 29 938
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 7.30 - 18.00 · Mittagspause 12.30 - 14.30 · Freitag 7.30 - 18.30 · Samstag 7.30 - 13.00**



AUSSCHREIBUNGEN TOUREN

Tourenbeschreibung:	Skitourentage in den Stubaier Alpen
Datum:	08. - 10.04.2016 (Fr bis So)
Organisator / Leiter:	Jürgen Rieß, Trainer B Skihochtour
Anmeldungen bei:	Spargel ;-)
Tel.: / E-Mail:	09183-90 25 77 oder 0175- 97 800 40 j.riess@liniegruen.de
Meldeschluss:	zeitnah
Teilnehmeranzahl:	4 Personen
Tourenbeschreibung:	mittelschwere Skitouren, beherrschen von Spitzkehren ausnahmslos erforderlich !
Hütten:	Potsdamer Hütte 2.009 m, im Fotschertal
Gipfel:	Roter Kogel 2.832 m, Schwarzhorn 2.812 m, Wildkopf 2.719 m usw.
Anforderungen/ Schwierigkeiten:	mittelschwere Skitouren, bis 35 Grad Hangneigung, bis ca. 1.000 Hm
Gehzeiten (ohne Pausen):	3 bis 3,5 Stunden
Ausrüstung:	pers. Tourenausrüstung, VS Gerät (Batterien), Schaufel und Sonde
Kosten:	20.- € Organisationsbeitrag je Teilnehmer
Treffpunkt / Uhrzeit	Freitag 10 Uhr Feucht Rewe Parkplatz
Anfahrt mit:	Privat-PKW, Absprache vorher erforderlich
Kartenmaterial/Führer:	Alpenvereinskarte
Vorbereitung:	telefonisch



BERGMANN
Immobilien

Ihr kompetenter Partner rund um Ihre Immobilie



Frühlingstr. 14 **Tel.: 09128 / 912390**
90537 Feucht **FAX: 09128 / 912391**

eMail: info@immo-bergmann.de
Internet: www.immo-bergmann.de



Tourenbeschreibung:	Kletterkurs "Von der Halle an den Fels"
Datum:	30.04. - 01.05.2016 (Sa-So)
Tourenleiter:	Andreas Ottmann, Trainer-C Sportklettern
Anmeldungen bei:	Andreas Ottmann
E-Mail / Tel.:	andy-ottmann@gmx.de
Meldeschluss:	08.04.2016
Teilnehmeranzahl:	min. 4, max. 6
Tourenbeschreibung:	Kursinhalt: Vorstieg am Fels, Materialkunde, Umbauen am Standplatz, Abseilen, naturverträgliches Klettern, Verhalten am Fels
Hütten:	Klettercamp Intensivstation bei Tüchersfeld
Anforderungen / Schwierigkeiten:	Kletterkönnen min. 5. - 6. Grad im Vorstieg (Halle)
Ausrüstung:	Klettergurt, Schuhe, Sicherungsgerät, evtl. Expressschlingen, Seil, Helm (kann auch von der Sektion geliehen werden)
Kosten:	50 Euro inkl. Übernachtung, zzgl. Verpflegung
Anzahlung:	10.04.2014
Treffpunkt / Uhrzeit	Samstag, 30.04.16 um 09:00 Uhr Treffpunkt Parkplatz Kletterhalle
Anfahrt mit:	Privat-PKW
Vorbesprechung:	telefonisch
Sonstiges:	Auf die Eigenverantwortung und die Haftungsbegrenzung gemäß §6, Absatz 4 und 5 unserer Satzung, sowie den Teilnahmebedingungen der Anmeldung wird hingewiesen. Das Quartier wird i.d. R. für die Teilnehmer reserviert. Jeder Teilnehmer trägt die Kosten für sich selbst, auch die Fahrt- und sonstigen Kosten. Wir stellen ausdrücklich klar, daß kein Reisevertrag vorliegt und die Sektion kein Reiseveranstalter ist, sondern es sich um Fahrten im Rahmen unseres Vereinszwecks handelt.

Gilt für alle Touren!!!



AUSSCHREIBUNGEN TOUREN

Tourenbeschreibung:	Kletterreise zu den "Denti della Vecchia"
Datum:	04. - 08.05.2016 (Mi-So, über Christi Himmelfahrt)
Leitung:	Ulrike Hünefeld, Trainerin C-Sportklettern und B-Plaisirklettern (Mehrseillängen) Alexandra Mannß, Kletterbetreuerin
Anmeldungen bei:	Ulrike Hünefeld
E-Mail / Tel.:	ulrike.huenefeld@t-online.de
Meldeschluss:	04.03.2016
Teilnehmeranzahl:	insgesamt 8 Teilnehmer
Unterkunft:	Capanna Paiolo, Sottoceneri (südliches Tessin)
Tourenbeschreibung:	An der Grenze zwischen der Schweiz und Italien gelegen erstreckt sich der Gebirgszug "Denti della Vecchia". Wie Zähne ragen die Felszacken aus Dolomitgestein in den Himmel. An den vielen einzelnen Felsmassiven des Gebiets, das auch "Kleine Dolomiten" genannt wird, gibt es zahlreiche Ein- und Mehrseillängenrouten in sämtlichen Schwierigkeitsgraden. Die Kletterreise ist kein Kurs, sondern wendet sich an selbständige, eigenverantwortliche Kletterer, die zusammen eine schöne Zeit beim Klettern verbringen möchten. In der gemütlichen Hütte, von deren Terrasse man bei schönem Wetter bis zum Monte Rosa-Massiv sehen kann, gibt es leckere Tessiner Spezialitäten.
Anforderungen / Schwierigkeiten:	Die Teilnehmer müssen eigenverantwortlich und selbständig klettern können.
Ausrüstung:	Zustiegsschuhe, persönliche Kletterausrüstung (Gurt, Schuhe, Helm, Sicherungs- bzw. Abseilgerät, Seil, Bandschlingen, Karabiner, Expressschlingen, evtl. mobile Sicherungsmittel...), Wetterschutz, Hütten-schlafsack bzw. -schuhe für die Hütte
Kosten:	ca. € 250,- für Hütte (Ü, HP) zuzüglich Fahrtkosten und persönlicher Bedarf
Treffpunkt / Uhrzeit:	Mittwoch Morgen, nach Absprache
Vorbesprechung:	nach Absprache nach Anmeldung (verpflichtend)
Anfahrt mit:	Privat-Pkw (Fahrgemeinschaften)
Anfahrt mit:	Privat-PKW, Absprache vorher erforderlich
Kartenmaterial/Führer:	Alpenvereinskarte
Vorbesprechung:	telefonisch



Tourenbeschreibung:	Ausbildungskurs: Mobile Sicherungsmittel
Datum:	20. - 22.05.2016 (Fr-So)
Tourenleiter:	Kai Bellmann, FÜL (Trainer-C) Bergsteigen
Anmeldungen bei:	Kai Bellmann
E-Mail / Tel.:	kontakt@kai-bellmann.de 0176/70156968
Meldeschluss:	01.04.2016
Teilnehmeranzahl:	6
Ausbildungsinhalte:	Dieser Kurs richtet sich an Kletterer, die bereits Erfahrungen im Vorstieg auf gut abgesicherten Routen gesammelt haben. Geschult wird die richtige Verwendung von Sicherungsmitteln, wie beispielsweise Klemmkeile, Friends, Schlingen und Sanduhren.
Hütten:	Landgasthof Fischer, Betzenstein
Anforderungen / Schwierigkeiten:	Klettererfahrung am Fels; Selbstständige Sicherungstechnik mit mindestens 1 Sicherungsgerät
Ausrüstung:	Ausrüstung persönlich: Helm, Gurt, Kletterschuhe, 5 Express-Sets, 3 Schraubkarabiner, 2 x 120 cm Bandschlinge, 1 x 80 cm Bandschlinge, verschiedene weitere Bandschlingen (falls vorhanden), Sicherungsgerät (Tube, GriGri, etc.), Set Klemmekeile + Klemmkeilentferner (falls vorhanden), Friends (falls vorhanden), Tricams (falls vorhanden), Hexendrix (falls vorhanden), 1 Einfachseil pro Teilnehmer"
Kosten:	40 € (ohne Übernachtung und Verpflegung)
Treffpunkt / Uhrzeit	Freitag 18:00 Uhr Landgasthof Fischer in Stierberg
Anfahrt mit:	Privat-Pkw
Vorbesprechung:	wird noch bekannt gegeben.

10 Jahre
Junge,
kreative
Floristik
von
Andrea
Franz



Das Blumen-Stübchen

**Blumen für jeden Anlass · Brautschmuck
Trauerfloristik · Geschenkartikel · u.v.m.**

Schwabacher Str. 10 · 90537 Feucht · Tel./Fax 091 28 - 92 34 00

Geöffnet: werktags von 8.30 - 12.30 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Montag & Samstag nachmittags geschlossen!



AUSSCHREIBUNGEN TOUREN

Kursbeschreibung:	Kurs "Klettern in Mehrseillängenrouten" im Salzburger Land
Datum:	25. - 29.5.2016 (Mi-So, über Fronleichnam)
Leitung:	Ulrike Hünefeld, Trainerin B-Plaisirklettern (Mehrseillängen) David Bierwagen, Trainer B-Plaisirklettern (Mehrseillängen)
Anmeldungen bei:	Ulrike Hünefeld
E-Mail / Tel.:	ulrike.huenefeld@t-online.de 0170-5857247
Meldeschluss:	25.03.2016
Teilnehmeranzahl:	4 - 8 Teilnehmer
Tourenbeschreibung: Ausbildungsinhalte:	Standplatzbau, Seilschaftsablauf, Knotenkunde, aber auch das Legen von mobilen Sicherungsmitteln (Friends, Keile..) und Abseilen sind Themen, die für das Klettern von Mehrseillängenrouten wichtig sind. Wir üben die nötigen Techniken und werden das Gelernte in leichten Mehrseillängenrouten anwenden.
Anforderungen / Voraussetzungen:	gute Kenntnisse in der Sicherungstechnik, Kletterkönnen Halle/Fels etwa im 5.Schwierigkeitsgrad (Vorstieg)
Ausrüstung:	pro Teilnehmer: Klettergurt, Kletterschuhe (bequem), Helm, Tuber mit Plattenfunktion, HMS-Karabiner, Kurz-Prusikschlinge (6 mm x 1 m), Tagesproviant, Zustiegschuhe, Wetterschutz pro Seilschaft: 4 Bandschlingen (120 cm), 9 - 10 Verschlusskarabiner, 12 Expressen, Seil wenn vorhanden: Doppelseil, mobile Sicherungsmittel wie Klemmkeile, Friends, etc. Fehlendes Material kann nach Absprache evtl. auch vom Alpenverein geliehen werden.
Unterkunft, Kosten:	Unterkunft im Salzburger Land, Kursgebühr: € 100,- zuzügl. Fahrtkosten und Übernachtung/Verpflegung
Treffpunkt / Uhrzeit:	Mittwoch (nach Absprache)
Vorbesprechung:	nach Absprache nach Anmeldung (verpflichtend)
Anfahrt mit:	Privat-Pkw (Fahrgemeinschaften)
Treffpunkt / Uhrzeit	Freitag 10 Uhr Feucht Rewe Parkplatz
Anfahrt mit:	Privat-PKW, Absprache vorher erforderlich
Kartenmaterial/Führer:	Alpenvereinskarte
Vorbesprechung:	telefonisch



Tourenbeschreibung:	Bergwanderwoche Östliche Kitzbühler Alpen
Datum:	19. - 24.06.2016 (So-Fr)
Tourenleiter:	Franziska Stüllein
Anmeldungen bei:	Franziska Stüllein
E-Mail / Tel.:	f.stuellein@gmx.de 09128/13439
Meldeschluss:	30.03.2016
Teilnehmeranzahl:	max. 15 Teilnehmer
Tourenbeschreibung:	Tagestouren ab Hütte, Klettersteig möglich
Hütten:	Bochumer Hütte 1.432 m
Anforderungen / Schwierigkeiten:	Trittsicherheit, Kondition für die angegebenen Gehzeiten Kondition für Tagestouren bis zu 6 Std.
Gehzeiten (ohne Pausen):	bis zu 6 Stunden
Ausrüstung:	normale Bergwanderausrüstung, Wanderstöcke, Hüttenschlafsack
Kosten:	übliche Übernachtungskosten + Essen und Getränke + Fahrtkosten
Anzahlung:	wird noch bekanntgegeben
Treffpunkt / Uhrzeit	Kirchweihplatz Feucht
Anfahrt mit:	Privat-Pkw
Vorbesprechung: Verpflichtend!	am Sektionsabend im Zeidlerhof im Mai, Dienstag 19:30 h

ROLAND STROBEL

Meisterbetrieb



Spenglerei

- Ausführung sämtlicher Verblechungen
- Gaupen-Kamine-Blechdächer
- Attika

Dachdeckerei

- Neueindeckung - Umdeckung - Reparatur
- für Betondachsteine und Tondachziegel

Ludwig-Thoma-Str. 3; 90537 Feucht; Tel. 09128 / 12 901 • Fax 16 401



Dieser Bericht beginnt mit einem berühmten Satz aus Cäsars „De Bello Gallico“ und ab dem dritten Satz aus „Asterix und Obelix“, die Plagiatssucher mögen mir eine inkorrekte Zitatform verzeihen. So, nun also los:

„Ganz Deutschland ist besetzt.“ „Ganz?“

„Nein, eine kleine Hütte leistet dem Kletterkonsumwahn unerbittlichen Widerstand.“

...und ausgerechnet diese Hütte war Standort für unsere Ausbildung zum Alpinklettern. Wir befinden uns im Jahre 2015 post domini. Sieben unermüdete bergerfahrene Alpenvereinsmitglieder schleppen schweres Gewerk durch den langen Hatsch auf die Franz Fischer Hütte. Dort angekommen begrüßen sie die erfahrenen Bergführer Chris Semmel und Christoph Gotschke.

Nach der Eingangsrunde sitzen wir gemütlich beim Abendessen zusammen. Am nächsten Morgen lernen wir Sicherungstechnik und der Standplatzbau am Plattenschuss. Alle freuen sich auf den nächsten Tag. Endlich dürfen wir klettern. Wir teilen uns in zwei Gruppen und führen abwechselnd. Eine Gruppe macht die „Fahrradelkante“, die andere Gruppe die „Alte Westwand“, beides am Oberreintalurm. Den Ausstieg über Dreiergelände führen wir am gestaffelten oder gleitenden Seil. Beim Abseilen seilen wir synchron ab und lernen das Ablassen mit Tube.

Am Tag darauf klettern wir den „Philosophenweg“ am Oberreintalurm und die „Schober“ am unteren Schlüsselkarturm. Vom „Philosophenweg“ träume ich schon seit einem Jahr. Die Route ist 2014 neu eingebohrt und hat eine traumhafte Linie. Ich darf sie mit Chris als erste Seilschaft in Wechselführung vorsteigen. Um es vorweg zu nehmen: Die Route ist gei..., äh gut! Es beginnt mit herrlichen Henkeln, dann mündet es in einer Verschneidung bis zum ersten beschissen Standplatz, nein, im Ernst, da hat jemand direkt unter die Standplatzhaken gekackt! Dann zieht die Route meistens in Fall-Linie nach oben. Verschneidungs- und Plattenklettereie, teilweise etwas brüchig, da heißt es vorsichtig greifen und treten. Die Ausstiegsverschneidung hat viele Möglichkeiten Friends unterzubringen. Geschafft! Ein Traum wird Wirklichkeit!

Auf der Hütte warten wir auf die Anderen der Gruppe, der Zustieg zur „Scho-



ber“ ist länger als zum Oberreintalurm. In entspannter Atmosphäre schmeckt die Apfelschorle hervorragend.

Abends ist dann die übliche Rückmeldungsrunde. Kursleiter gut, Gruppe gut, alles paletti! Die Kursleiter beschließen aufgrund des angekündigten Wetterumschwungs am Freitag abzusteigen und die restlichen Kurstage in Christophs Kletterhalle im Allgäu zu verbringen.

Am Tag darauf steigen unsere Seilschaften in die „Sonntagsarbeit“ am Oberreintalurm und „Das Werk“ am unteren Schüsselkarturm ein. Es ist zwar Donnerstag, aber die „Sonntagsarbeit“ lockt, wann immer das Klettererherz schlägt.

Freitag erklimmen wir noch die „direkte Milka“, „Altherrenpartie“ und die „Milka“ am unteren Berggeistturm. Ich

stelle mich, nicht ganz freiwillig, als zu bergender Teilnehmer zur Verfügung, werde abgelassen und darf am Seilgeländer über das schrofige Gelände absteigen. An der Hütte packen wir die Rucksäcke und steigen ab. Mit dem Fahrrad ist der lange Hatsch ein wunderschönes Hinuntergerollt-werden. Nur das letzte Stück von der Partnachalm ist sehr steil und ich als Flachlandtirolerin mit ca. 20 kg Gepäck auf dem Sattel bremsen mich fast tot. Dabei werde ich von einem Fatbike überholt. Toll, wie man sich mit so dicken Reifen in die Schotterkurve legen kann. Und ganz toll, dass ich das nicht selber fahren muss, sondern in gebremstem Tempo herunterrollen darf:

Wir machen einem Abstecher in eine bekannte Fressbude mit schottischem Namen. Fastfood soll ja so ungesund





sein, aber es füllt die in den letzten Tagen verlorenen Kalorien schnell auf und erfüllt somit seinen Zweck. Dann fahren wir zur Kletterhalle und beziehen den Boulderraum mit unseren Decken und Schlafsäcken. Die nächsten Tage vergehen wie im Rausch. Was es in der Kletterhalle zu erleben gibt, kennt ihr Feuchter Sektionsmitglieder ja. Die ganzen Flaschenzüge und die Bergespinne können wir noch draußen in einem Klettergarten im Allgäu üben bis es wieder schifft. Wir machen Lehreinheiten über eindrehen bis Sturztraining in der Halle. Und bekommen Vorträge über Persönliche Sicherheitsausrüstung (PSA) und Recht und und und...

Am spannendsten fand ich die ungebremsten Stürze meiner Kollegen in diverse Sicherungsgeräte. Nein, wir hatten dadurch keinen tödlichen Unfall, alles war mit Gri-gri und Sicherungsknoten im Top-roppe hintersichert. Aber der 6-8 m Sturz sorgte für Adrenalin. Mein Fazit, wenn man/frau es richtig bedienen kann (!) bietet das Grigri die meiste Redundanz. Kein anderes Sicherungsgerät machte, wenn man die Sicherungshand loslässt, irgendwann von alleine zu. Also immer die Hand am Bremsseil lassen, dann freut sich euer Kletterpartner seines Lebens.

Und ich freue mich auf die nächsten alpinen Touren mit Euch! So

endet dieser Artikel mit dem Oberreintalgruß:

"H.m.l.a.A"

Birgit Kuhn



„Ein wenig stolz sind wir schon auf unsere lange Erfahrung“



Feucht · Hauptstraße 60 · Fon: 09128-3478
Altdorf · Neumarkter-Str. 12 · Fon: 09187-5870
www.schuh-hommel.de



Für 25 Jahre Mitgliedschaft

Kerstin Stolzenberg

Anneliese und Michael
Scholze

für 40 Jahre Mitgliedschaft

Sigrid und Erich Hartwig
und Hans Reiff.

für 50 Jahre Mitgliedschaft

Hans Reiff und Walter
Eckert

Nach der gemütlichen Feier im September 2014, fand das Helferfest für in der Sektion ehrenamtlich Tätige inklusive Ehrenabend für langjährige Mitglieder Ende September 2015 wieder in der Wilfried-Brunner-Kletterhalle statt.

In dieser außerordentlichen Atmosphäre ließ es sich erneut gemütlich feiern. Sowohl Grillbüffet vom professionellen Cateringservice als auch die vielen von den Helfern mitgebrachten Salate und Kuchen verpflegten die Gäste aufs Beste.

Folgende Jubilare waren anwesend und konnten persönlich vom ersten Vorstand Wolfgang Stolzenberg und Schatzmeister Walter Kuba geehrt werden:

Wer im nächsten Jahr mitfeiern möchte und falls 2016 kein ehrenwertes Jubiläum ins Haus steht:

Helft im Verein mit! Wenn Euch nicht einfällt was, dann spricht mit jemandem aus dem Vorstand. Wir finden das Passende ;-).

Monika Blümm





Anfang August haben sich wieder drei tapfere Kletterer (Ulli, Katha und David) des DAV Feucht verabredet, um in den Wilden Kaiser zu fahren.

Alpine Touren waren geplant! Nach einigen Telefonaten zwecks Materialabsprache und Zeitplanung konnte es losgehen.

Etwas später als gedacht kamen wir auf der Griesener Alm an und organisierten den Rucksacktransport zum Stripsenjoch Haus. Schließlich wollten wir so schnell wie möglich losklettern! Die Hitze schaffte uns trotz der etwas leichteren Rucksäcke (das Sicherungsgerödel war ja noch drin) ein bisschen. Und so standen wir nach etwa einer Stunde Aufstieg schwitzend vor dem Wildangerwandl. Schnell entschieden wir uns für die Route ‚Plaisir‘ (6-/3SL), die uns schon

Einiges abverlangte. Plaisirmäßig gesichert, also sehr untypisch für die dortigen Verhältnisse, ging es in drei Seillängen durch erfreulich soliden Fels ca. 100 m hoch durch die Wand.

Nach dem Abseilen und den letzten Schritten zur Hütte wurden wir dort mit einem wunderbaren Abendessen belohnt. Besonders zu empfehlen sind die Speckknödel mit Sauerkraut!

Bei der abendlichen Tourenplanung fiel die Wahl für den nächsten Tag auf den Heroldsweg (5-/7SL). Dieser bot deutlich mehr alpine Herausforderung, vor allem den Zu- und Abstieg betreffend. Ulli und David führten mich (als Einzige ohne alpine Erfahrung) im Laufe der Tour gemeinsam durch so manch knifflige Stelle





und behielten auch bei der Orientierung stets den Überblick. Die Route stellte sich als reiner alpiner Genuss heraus. Zwar war die richtige Routenfindung in der Wand anspruchsvoll, doch ergänzte sich die Seilschaft gegenseitig. So wurde dem ein oder anderen nicht gefundenen Standplatz nicht lange nachgetrauert.



Für den Gipfel wurde die Zeit dann leider etwas zu knapp, da der Abstieg über den Führerweg mit drei Stunden im Führer steht. Was für eine gute Entscheidung! Mit den ersten großen Regentropfen kamen wir gegen acht Uhr auf der Hütte an und konnten (ausnahmsweise) noch etwas Warmes essen, während wir dem Prasseln des Regens und dem Gewitterdonnern lauschten.

Der Stripsenzahn (5+/16SL) war unser nächstes Ziel. Dank morgendlichen Nebels brauchten wir für den Zustieg ein paar Anläufe und obwohl noch eine weitere Seilschaft mit am Einstieg stand, dauerte es sehr lange, bis wir uns wirklich sicher waren, in die richtige Route einzusteigen. Von den zahlreichen, im Kletterführer eingezeichneten Haken der ersten Seillänge wurden schließlich zwei mittels Kamerazoom-Option entdeckt. Leider war die Route nach dem Regen in der

Nacht so nass, dass wir nach zwei Seillängen (vorgestiegen von David, dem von uns ernannten Wassermann) abseilten.

Nach einem hervorragenden Kaiserschmarrn auf der Hütte ging es dann noch in einer halben Stunde auf den Stripsenkopf. Eine schöne und lohnende Anstrengung, die einem einen grandiosen Ausblick auf die Nordwände des Wilden Kaisers gewährt.

Damit neigte sich unser Kurzurlaub dann auch schon dem Ende zu und wir hatten nur noch einen halben Tag zur Verfügung. Dieser wurde spontan genutzt, um in gut abgesicherten Routen den Standplatzbau zu optimieren und das von Ulli und David erworbene Flaschenzugwissen zu reaktivieren und am Fels einzusetzen.

Alles in Allem war es eine viel zu kurze, aber spannende und lustige Unternehmung zu Dritt :-)

Katharina Kneißl



JANUAR		
03. - 06. Sonntag - Mittwoch	Info bei Vorbe- sprechung	WINTERBERGTOUR ZUR SCHWARZ- WASSERHÜTTE (ALLGÄUER ALPEN) <i>(siehe Seite 6)</i>
12. Dienstag	19:30 Uhr	SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof Vortrag: zu Touren und Wanderungen in 2015
14.-17. Do. - So.	Info bei Vor- besprechung	SKITOURENTAGE IN SÜDTIROL <i>(siehe Seite 7)</i>
29.-31. Fr. - So.	Info bei Vor- besprechung	EINSTEIGER-SKITOUREN WEIDNER HÜTTE <i>(siehe Seite 8)</i> 
Termin wird kurzfristig festgelegt	Info bei Vorbe- sprechung	WANDERUNG FÜR SENIOREN Treffpunkt Reichswaldhalle, Ziel wird kurzfristig festgelegt, Info siehe Homepage o. in "Der Bote"
FEBRUAR		
06. - 09. Sa. - Di.	Info bei Vor- besprechung	SKITOUR WILDSCHÖNAU <i>(siehe Seite 9)</i>
09. Dienstag	19:30 Uhr	SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof Lichtbilder von der Winterbergtour von Wolf- gang Stolzenberg, Infos geplante Touren in 2016
26. - 28. Fr. - So.	Info bei Vor- besprechung	BUSSKIFAHRT NACH GUFIDAUN (SÜDTIROL) <i>(siehe Seite 10)</i> 
Termin wird kurzfristig festgelegt	Info bei Vorbe- sprechung	WANDERUNG FÜR SENIOREN Treffpunkt Reichswaldhalle, Ziel wird kurzfristig festgelegt, Info siehe Homepage o. in "Der Bote"
MÄRZ		
08. Dienstag	19:30 Uhr	SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof Infos zu Touren des Jahres 2016; Vortrag Patagonien von Franziska Stüllein
10. Donnerstag	10:00 Uhr	KLETTERHALLE: BEZIRKSFINALE Sportklettern der Mittelfränkischen Schulen
10. Donnerstag	19:30 Uhr	DIA-MULTIVISION V. HARTMUT KRINITZ "Irland - Bis ans Ende der Welt" <i>(siehe Seite 37)</i>
Termin wird kurzfristig festgelegt	10:00 Uhr 	FAHRRADTOUR FÜR SENIOREN Treffpunkt Kletterhalle, Ziel wird kurzfristig fest- gelegt, Info siehe Homepage bzw. in „Der Bote“

**MÄRZ**20.
SonntagInfo bei Vor-
besprechung
TP Reichs-
waldhalle**HEIMATWANDERUNG** mit Wolfgang
Stolzenberg und Hubert Preißner
Ziel wird rechtzeitig bekannt gegeben,
siehe in „Der Bote“, Anfahrt mit Privat-Pkw**APRIL**04.-09.
Montag -
SamstagInfo bei Vor-
besprechung/
Abschlussver-
anst. 09.04.**DEMMA'N DREGG WEG-WOCHE**Umwelt-Aktionswoche Markt Feucht
Info bei Wolfgang Stolzenberg;
E-Mail: vorstand@dav-feucht, Tel. (09128) 4295

07.

Donnerstag

19:30 Uhr

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2016im Vereinslokal Zeidlerhof (**siehe Seite 36**)

08.-10.

Fr - So

Info bei Vor-
besprechung**SKITOURENTAGE STUBAIER ALPEN****(siehe Seite 10)**

12.

Dienstag

19:30 Uhr

SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof

Infos zu geplanten Touren

17.

Sonntag

Info bei Vor-
besprechung**HEIMATWANDERUNG** mit Heiner GraßerHopfen und Höhenflug, von Forth nach Rüssel-
bach, Treffp. Reichswaldhalle, Anfahrt per Bahn

30.04. - 01.05.

Sa. - So.

09:00 Uhr

KLETTERKURS: VON DER HALLE AN**DEN FELS (siehe Seite 11)**

30.

Samstag

13:00 Uhr
Aufbau ab
8 Uhr**10. FEUCHTER JUGENDTAG
BEI DEN BOGENSCHÜTZEN**Mit Kletterturm, Spiele, Spaß. Für das leibliche Wohl
ist mit Getränken, Bratwürsten, Kaffee und Kuchen
bestens gesorgt. Helfer wenden sich an L. Greger.Termin wird
kurzfristig
festgelegt

10:00 Uhr

**FAHRRADTOUR FÜR SENIOREN**Treffpunkt Kletterhalle, Ziel wird kurzfristig fest-
gelegt, Info siehe auf der Homepage, bzw. in "Der
Bote"

montags

ab 18:00 Uhr

KLETTERTREFF IN DER KLETTERHALLE

Info bei Wolfgang Stolzenberg (09128/4295)

mittwochs
mit

Anmeldung!!

09:00 -
13:00 Uhr**KLETTERN AM MITTWOCHVORMITTAG**Jutta König, E-Mail: jutta.koenig@web.deUlli Hünefeld, E-Mail: ulrike.huenefeld@t-online.de

Ulli geht bei schönem Wetter in die Fränkische!



Horst hatte eingeladen zur Wanderung in die Lechtaler Alpen. Wir trafen uns in Holzgau. Dort ließen wir ein Shuttleauto stehen und fuhren mit den weiteren Wagen nach Kaisers, direkt vor das Edelweißhaus. Eine Frau mit holländischem Akzent begrüßte uns als Hüttenwirtin und erklärte die Parkbedingungen. Es war bewölkt und die Kinder unwillig das Auto zu verlassen. Endlich hatten wir es geschafft, uns vor dem Edelweißhaus zu positionieren:



Dann ging es über breite geschotterte Fahrwege Richtung Kaiseralpe. Auf dem Weg kamen uns ab und an Autos entgegen, die Kaiseralpe hatte Jubiläumsfeier. Jedes Auto wurde von den Kindern mit „Umweltverschmutzer“ betitelt. Ich musste innerlich schmunzeln. Endlich endete der Fahrweg. Die Tische auf der Terrasse der Kaiseralpe waren schon abgeräumt, die letzten Gäste auf dem Weg nach Hause. Wir querten eine Brücke und die Wanderung wurde nach einer kurzen Rast mit Gummibärchen und Hartwürsten interessanter. Die nächste Biegung gab den Blick frei auf einen Felsabbruch, der vor wenigen Jahren den ursprünglichen Wanderweg mit sich in

die Tiefe gerissen hatte. Und so gingen wir zwischen kindshoher Vegetation Serpentine für Serpentine an Höhenmeter gewinnend Richtung Kaiserjochhaus.

Während die Erwachsenen ihr Tempo zu einem ruhigen gleichmäßigen Rhythmus brachten, plapperten die Kinder munter darüber, wie man die engen Serpentina mit einem Mountainbike befahren könne, natürlich bergab (!), und rannten drei Serpentina, um dann auf die Eltern zu warten und sich ihrem munteren Gespräch mit mehr Atem hinzugeben. Die Gruppe zog sich auf. Die Kinder voran, die Eltern hintendran. „Bitte in Sichtweite bleiben“ war ein Versuch, dem jugendlichen Drang die nötige Vernunft beizusteuern. Schon legte sich das Gelände zurück und der Weg wurde felsiger. Wir waren über der Baumgrenze. Um die Ecke waren Mattenfelder und das erste Murmeltier hörbar... Die Kinder warteten und schauten...und die Geduld wurde mit einem Blick auf ein Murmeltier belohnt.

„Wie weit ist es noch zur Hütte?“ Die Reiseleitung hatte versäumt, die kindgerechten Fragen durch minutiöse Durchplanung und Zeitdokumentation beantwortbar zu machen und so musste man mit der offenen Frage weiterwandern, bis schließlich da ganz hinten am Grat so ein kleiner Schornstein und schließlich darunter ein Aluminiumdach sichtbar wurde. Doch der kindlichen Neugier sind keine Grenzen gesetzt: „Wie lange brauchen wir noch dahin?“ Auch hier musste, aus oben genanntem Grund, die Frage unbeantwortet bleiben.



Auf der Hütte tröpfelte die Truppe nach und nach ein. Uns wurde ein Nebenraum zum Speisen aufgeschlossen. Tropfend habe ich auch die Hose und den Tisch in Erinnerung, nachdem das Skiwasser im Weg war. Kurz: wir hatten unseren Spaß!

Am nächsten Tag entschloss man sich einen der Hüttengipfel, es waren zwei zur Auswahl, vor der Wanderung mitzunehmen. Die Kinder entschlossen sich für den noch schattigen Aufstieg am Schuttkegel namens Grießkopf (2.581 m), „weil der ja höher ist“ und die Erwachsenen beschieden sich, den bereits in der Sonne liegenden Malatschkopf (2.388 m) mit wunderschönem Blick nach Pettnau ins Tal zu ersteigen. Hier kann die Autorin nur von dem Versuch der Besteigung des Grießkopfs berichten. Dieser stellte sich durchaus anspruchsvoll dar, beginnend mit einer 1er Kletterstelle folgten schotterige Serpentinien nach oben. Steine rieselten und wurden von den Voranstürmenden losgetreten. Wir verfolgten einen kindskopfgroßen Stein auf dem Weg ins Tal mit unseren Blicken, was der Weiterwandermoral der letzten in der Gruppe einen entscheidenden Abbruch tat. Schließlich entschloss ich mich, un-

ter murren der Voranstürmenden, die Gipfelbesteigung abubrechen. Unten wieder heil angekommen berichteten die Erwachsenen von dem „schönen Gipfel“, den sie bestiegen hatten und spendierten großzügig Schokolade.

Der Weg ging weiter, sich immer auf einer Höhe haltend, mal mit Drahtseilen versichert, mal mit leichtem Klettergelände, zwischendurch immer Wanderstrecken. Das Feld zog sich wieder auf wie am ersten Tag. Immer wieder wurden die schweren Rucksäcke durch Essenspausen erleichtert. Für den Jüngsten waren die drahtseilversicherten Passagen anspruchsvoll, konnte er gerade so das Seil erreichen, um auf den guten Tritten zu stehen. Manchmal kletterte er in Pizatechnik, weil er auf der glatten Wand antreten musste. Das kostete Kraft und Zeit, der Rest der Kindergruppe war bereits voran, und so lief der Jüngste mit den „lang....“ (die Punkte dürfen wahlweise durch „weilig“ oder „-samen“ ergänzt werden) Erwachsenen. Schließlich waren wir an der Krindlonscharte (2.365 m) angekommen. Von hier hatte man einen herrlichen Blick und sah den Weiterweg bis zur nächsten Scharte. Der Wind fegte über den Grat, und so entschloss man sich die Rucksackerleichterungsrituale auf ein wenig später zu verschieben. Hinter dem nächsten Joch (Hintersee Joch 2.484 m) hatte man Blick auf einen Bergsee (Vordersee), der Kinder und Erwachsene magnetisch anzog. Schnell wurden Badehosen und -anzüge und Bikinis, soweit vorhanden, herausgekrämt und man erfrischte sich an dem kühlen Nass.



Der Kleinste ließ die Steine flitschen.

Leider mussten wir ja noch zur Hütte und so ging es weiter. Schließlich gab der Weg den Blick auf die Samspitze (2.625 m) frei. Ein Teil der Gruppe entschied sich für den Weg über den Gipfel zur Ansbacher Hütte, der andere Teil ging den weniger anspruchsvollen und kürzeren Weg um die Samspitze herum. Dabei wurde ein kreisender Hubschrauber sichtbar der in ca. 500 m Luftlinie auf Grasmatten landete. Hatte ich schon von der Begeisterung meines Kindes für Flugobjekte aller Art berichtet?

Auf der Ansbacher Hütte (2.376 m) gab es kein tropfendes Skiwasser, obwohl mir das von den Kindern als allabendliches Ritual angekündigt wurde. Es ist doch immer schön, wenn das Reiseprogramm ein wenig von dem im Prospekt angekündigten abweicht.

Am nächsten Tag ging es Richtung Frederick-Simms-Hütte (2.004 m). Wir gingen vorbei an dem Hubschrauberlandeplatz vom Vortag und schließlich über das Stierlahnzugjoch (2.596 m). Der Weg war weniger anspruchsvoll als am Vortag und zwischendurch war sogar eine Quelle zum Auftanken der Wasserfla-

schen. In einer Senke waren bei 30 Grad Celsius Lufttemperatur Restschneefelder am Rande von Wasseransammlungen. Schneeballschlacht im Sommer! Die Hütte wurde und wurde nicht sichtbar, aber dafür wunderschöne Edelweiß auf einer saftig grünen Wiese.

Der Hüttenwirt Charly Wehrle wurde von seiner Tochter und deren kichernen Freundinnen unterstützt, die uns sehr freundlich bewirteten. Es gab sogar frische Pfirsiche! Am Abend ging einem Gruppenmitglied der große Zehennagel abhanden, was, nachdem wir am nächsten Tag irritiert von echter Zithermusik, („Wer hat den auf seinem Handy so einen seltsamen Klingelton?“, nein, es war doch der echte Hüttenwirt, der uns auf seiner echten Zither weckte!), eine Rettungsaktion anleitete. Die Betroffene machte am nächsten Tag den Abstieg in geliehenen Sandalen. Der Zeh passte in keinen Wanderschuh mehr. Die Materialseilbahn brachte die Rucksäcke der Betroffenen nach unten, wo bereits Charlys heißer Ofen, eine alte Yamaha XT500, wartete. Ich glaube meine Blicke waren ein wenig neidisch, als er ohne mich an uns vorbeifuhr. Aber es gibt sicher erfreulichere Anlässe Motorrad zu fahren.

Nachdem wir das Tal wandernd erreicht hatten, beendete ein gemeinsames Bad in dem reißenden Lech unsere Wanderung.

Vielen Dank an Horst für die Organisation und die Möglichkeit für viele intensive Erlebnisse!

Birgit Kuhn



Für den 20. September klang die Wettervorhersage nicht vielversprechend. Dennoch machten sich 13 wackere Wandersleute vom DAV, Sektion Feucht, auf mit der S-Bahn nach Parsberg zur Heimatwanderung, die von Franziska Stüllein ausgewählt und organisiert worden war.

Nach einer kleinen Stadtbegehung in Parsberg führte die Wanderung durch das liebevolle Tal der Schwarzen Laber, vorbei an schroffen weißen Jurafelsen an Klaffenberg vorbei. Von dort ging es durch den Wald hinauf zur Burgruine Adelburg, dem höchsten Punkt der Wanderung. Beim Abstieg bot sich ein schöner Blick auf die Nordseite der ehemaligen Burgruine. Über Wiesen erreich-

ten wir das Mittagsziel Hollerstetten, wo wir uns im Gasthaus „Zur Adelburg“ deftig stärkten.

Während am Vormittag das Wetter optimal zum Wandern war, wehte uns auf den weiteren Weg über Felder und Wiesen nach Batzhausen ein kalter Wind ins Gesicht, aber es blieb trocken.

Leider war der stündlich verkehrende Zug nach Feucht gerade 5 Minuten weg. Zum Glück kam nach kurzer Wartezeit am zugigen Bahnhof der Wirt der Bahnhofsgaststätte und öffnete extra für uns seine warme Gaststube.

Der Tag fühlte sich mal wieder wie Urlaub an. Danke Franziska plus Mitwanderer und Wirt!

Monika Blümm





Die Termine bis Ende April entnehmen Sie bitte der Programmübersicht in der Mitte des Heftes. Daneben wird es wieder die Fahrradtouren für Senioren geben. Jeweils am 2. Dienstag im Monat den Sektionsabend. Das aktuelle Jahresprogramm für 2016 finden Sie auch auf unserer Homepage www.dav-feucht.de. Dort finden Sie auch kurzfristig geplante Touren, die zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht bekannt waren.

MAI		
04. - 08. Mittwoch - Sonntag	KLETTERFAHRT "DENTI DELLA VECCHIA"	Info und Anmeldung bei Ulli Hüenefeld E-Mail: ulrike.huenefeld@t-online.de (siehe Seite 12)
20. - 22. Freitag - Sonntag	KURS: MOBILE SICHERUNGSMITTEL	Info und Anmeldung bei Kai Bellmann E-Mail: kontakt@kai-bellmann.de (siehe Seite 13)
25. - 29. Mittwoch - Sonntag	KURS "KLETTERN IN MEHRSEILLÄNGEN- ROUTEN"	Info und Anmeldung bei Ulli Hüenefeld E-Mail: ulrike.huenefeld@t-online.de (siehe Seite 14)
JUNI		
10. - 13. Freitag - Montag	AUSBILDUNGSKURS: EIS UND FIRN IN DER SCHWEIZ	Info und Anmeldung bei Kai Bellmann E-Mail: kontakt@kai-bellmann.de
10. - 16. Freitag - Donnerstag	FÜHRUNGSTOUR ALPINES KLETTERN	Info und Anmeldung bei Birgit Kuhn E-Mail: kuhn.birgit@yahoo.de
19. - 24. Sonntag - Freitag	BERGWANDER- WOCHE ÖSTLICHE KITZBÜHLER ALPEN	Anmeldung bei Franziska Stüllein E-Mail: f.stuellein@gmx.de (siehe Seite 15)
22. - 24. Mittwoch - Freitag	ERSTE SCHRITTE IM ALPINES KLETTERN	Info und Anmeldung bei Birgit Kuhn E-Mail: kuhn.birgit@yahoo.de
26. Sonntag	HEIMATWANDERUNG	Thomas Schneelee
JULI		
02. Samstag	BÜRGERFEST	Wolfgang Stolzenberg E-Mail: vorstand@dav-feucht
10. - 14. Sonntag - Donnerstag	HÜTTENTOUR GEPLANT: "DURCH'S TENNENBERG"	Info und Anmeldung bei Thomas Schneelee E-Mail: thomas.schneelee@t-online.de
24. Sonntag	KIRCHWEIHMUMZUG	Wolfgang Stolzenberg, G. Brunner-Beer



AUGUST		
06. - 07. Samstag - Sonntag	FÜHRUNGSHOCH- TOUR IM ÖTZTAL	Info und Anmeldung bei Kai Bellmann E-Mail: kontakt@kai-bellmann.de
11. - 15. Donnerstag - Montag	WANDERWOCHE	Wolfgang Stolzenberg E-Mail: vorstand@dav-feucht
12. - 14. Freitag - Sonntag	AUSBILDUNGSKURS BEHELFSMÄSSIGE BERGRETTUNG, WILDER KAISER	Info und Anmeldung bei Kai Bellmann E-Mail: kontakt@kai-bellmann.de
26. - 28. Freitag - Samstag	HÜTTENWOCHE- ENDE IN DER FRÄNKISCHEN	Info und Anmeldung bei Andi Ottmann E-Mail: andy-ottmann@gmx.de
SEPTEMBER		
09. - 11. Freitag - Sonntag	SEKTIONSWOCHEN- ENDE IN DER FRÄNKISCHEN	Info und Anmeldung bei Kai Bellmann E-Mail: kontakt@kai-bellmann.de
Termin noch offen Samstag	FAMILIENFEST IN FEUCHT	Wolfgang Stolzenberg E-Mail: vorstand@dav-feucht
18. Sonntag	HEIMATWANDERUNG	
24. Samstag	EHRENABEND / HELPERFEST	Wolfgang Stolzenberg / Walter Kuba
30.09.- 03.10. Freitag - Montag	BERGSOMMER- ABSCHIED	Wolfgang Stolzenberg E-Mail: vorstand@dav-feucht
OKTOBER		
09. Sonntag	WEINWANDERUNG	Heiner Graßer
22. Samstag	BÜRGERMEISTER- WANDERUNG	Wolfgang Stolzenberg
NOVEMBER		
20. Sonntag	HEIMATWANDERUNG	Franz Probst



Wo der Steigerwald sich sanft in grüne Talebenen senkt, da zieht die Landschaft die Menschen schon seit langer Zeit mit ihrer Schönheit und ihren Annehmlichkeiten an. Hätten sie sonst vor 4000 Jahren nahezu das gesamte Bergplateau des Bullenheimer Berges besiedelt?

So war auch das Ziel der Sonntagswanderung des DAV Feucht, unter der Leitung von Heiner und Gisela Graßer das „Weinparadies Franken“.

Sieben Ortschaften am Fuß der Steigerwaldausläufer haben sich zum „Weinparadies“ zusammengeschlossen. Wiege und Namensgeber war die Lage Bullenheimer Paradies. In der Gemarkung des Winzerortes Bullenheim erstreckt sich die größte Rebenanbaufläche Mittelfrankens.

Die Wanderung führte von Hüttenheim mit seiner Kirchenburg durch sonnige Weinberge mit herrlichen Aussichten zur Weinparadiesscheune, wo die Mittagsrast eingeplant war.



Dieses beliebte Ausflugsziel liegt direkt an der Schnittstelle der Regierungsbezirke Mittel- franken und Unterfranken. Den Nachmittag verbrachte die DAV Wandergruppe mit einer Wanderung bei strahlendem Sonnenschein zur schon von weitem sichtbaren Ruine der Kunigundenkapelle und weiter durch die Weinberge Richtung Schloss Frankenberg. Das Endziel der Tageswanderung war die herrliche Weinstube

„Dürr“ in Bullenheim, wo man den sonnigen Tag in geselliger Runde bei einem Schoppen Frankenwein – „Lage Bullenheimer Paradies“ – ausklingen ließ.

Heiner Graßer





Am Wochenende vom 21.-23. August lud Kai Bellmann zum jährlichen Sektionswochenende in der Fränkischen Schweiz ein. Für drei Tage war die Ossi-Bühler-Hütte bei Egloffstein reserviert um als Ausgangspunkt für Rad-, Kanu-, Kletter- oder Wandertouren zu dienen. An den Abenden wurde gemütlich gegrillt und bei Gitarrenbegleitung und Elch-Bräu ein Lagerfeuer geschürt.

Am Samstag ging es für einen Teil der Gruppe unter Anleitung von Fritz Kunze auf eine seiner berühmt-berüchtigten Höhlen-Touren. Der zwei-stündige Rundweg durch die Schönsteinhöhle war gerade für Höhlenneulinge ein beeindruckendes Erlebnis und hat allen Teilnehmern sehr gut gefallen.

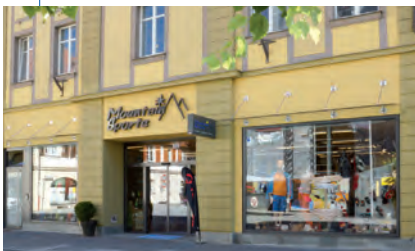
Die Kletterer haben den Tag an den Stadelhofener Wänden verbracht, die für alle Schwierigkeitsstufen etwas zu bieten haben und bei sonnigem Wetter angenehm schattig liegen.

Die restliche Gruppe wanderte am Nachmittag auf dem Höhenweg von Streitberg bis nach Muggendorf. Am Sonntag machte sich ein Teil früh morgens auf um an einer Kanutour teilzunehmen. Für den Rest fand das Sektionswochenende nach einer Kletterei an den Schlossbergwänden bei traumhaftem Sommerwetter Ausklang im Biergarten.

Kai Bellmann

EUER SPEZIALIST FÜR

- ++ Outdoorbekleidung für Erwachsene und Kinder ++
- ++ Wanderschuhe, Rucksäcke ++
- ++ GPS und Geocaching ++
- ++ Kletterschuhe und Gurte ++
- ++ Skitour & Schneeschuh ++



**Verleih von Skitouren-ski,
-schuhen und Schneeschuhen**



Mountain-Sports 

Johann-Sebastian-Bach-Platz 16
91522 Ansbach

Montag bis Freitag 10 Uhr bis 19 Uhr
Samstag 10 Uhr bis 16 Uhr

Tel. 0981 / 9 53 82 88

www.mountain-sports.de





Mit unserer schönen Kletterhalle liegt der Schwerpunkt der Feuchter Jugend eindeutig beim Klettern; JDAV heißt aber auch Abenteuer erleben, Berge besteigen, Gipfel erklimmen, Höhlen erforschen, Skitouren machen, Schneeschuhwandern, Kajakfahren, Bouldern, Sterzeln, in Hütten übernachten, Biwaken, Klettersteige gehen, Lagerfeuer machen, ...

→ draußen sein in der Natur!

Wir treffen uns immer mittwochs zum Klettern in der Kletterhalle (außer in den Ferien); zu anderen Unternehmungen gruppenübergreifend nach Absprache (meistens an Wochenenden)

Klettergruppe 1:

Anfänger, Mindestalter 10 Jahre (alle 2 Wochen von 17 – 19 Uhr)

Klettergruppe 2:

Fortgeschrittene und „Spaßkletterer“, Topropeschein und Vorstiegskenntnisse sind, je nach Gruppenstärke, Voraussetzung (alle 2 Wochen mit Gruppe 1 im Wechsel von 17 – 19 Uhr)

Klettergruppe 3:

„Leistungskletterer“, für die ehrgeizigen Kletterer, die regelmäßig (jede Woche ab 18 Uhr) und gezielt Technik, Taktik, Psyche und Ausdauer trainieren wollen und bereits sicher vorsteigen.



Die genauen Klettergruppentermine sind der Internetseite unter „Jugendprogramm“ zu entnehmen.

→ Bitte vormerken:

06.04. Demma'n Dregg weg

30.04. Jugendtag Markt Feucht

Jugendreferentin ist Gertrud Brunner-Beer, Jugendleiterin ist Madleen Meyer, weitere Jugendbetreuer sind: Fritz Kunze, Matthias Schlegel, Elke Greger, Anita Schlegel, Markus Weber, Chris



Schweiger und an der Jugendarbeit interessierte Helfer/innen kommen immer wieder dazu um uns zu unterstützen.

Wer Lust hat, sich in der Jugendarbeit zu engagieren, wendet sich an Gertrud oder Wolfgang. Ausbildungen werden von der Sektion unterstützt.

Infos bei Gertrud Brunner-Beer,

☎ 09128 / 27 84

[E-Mail: \[jugend@dav-feucht.de\]\(mailto:jugend@dav-feucht.de\)](mailto:jugend@dav-feucht.de)



Familiengruppe

DAV Sektion Feucht

kids klettern!

Bisher haben wir Folgendes für 2016 geplant:

30. Januar und 12. März:
Familiengruppenklettern bei uns in der Halle ... letzteres wieder mit einem speziellen Erste-Hilfe. Update für die ganze Familie Anmeldung erforderlich!

5. / 6. März:
Wintertour auf die Vorderkaiserfeldenhütte im Zahmen Kaiser

Hallo Kids,
seid Ihr gerade in die Schule gekommen oder bist Du bereits in der vierten Klasse! Egal, wenn Du gerne kletterst, bist Du bei uns genau richtig: Jeden 2. Samstag klettern wir von 10:00 bis 13:00 Uhr in der Kletterhalle. Melde Dich einfach an und bring auf jeden Fall Mama oder Papa mit, die müssen Dich nämlich sichern!!! Wenn Deine Eltern das (noch) nicht können, können sie es bei uns lernen!☺



Termine Kids klettern!

- 09.01.2016
- 23.01.2016
- 06.02.2016 (Faschingsferien)
- 20.02.2016
- 05.03.2016
- 19.03.2016 (Osterferien)
- 02.04.2016 (Osterferien)
- 16.04.2016
- 30.04.2016
- 14.05.2016 (Pfingstenferien)

Was wir sonst noch planen, erfahrt Ihr wie immer über unseren e-mail-Verteiler oder auf der Familienseite der DAV-Feucht Homepage.

Die Termine für unsere Frühlingswanderung und unsere Wochenendfahrt im Sommer

Wer sich unseren Abenteuern anschließen möchte, ist uns herzlich willkommen!

geben wir im Internet bekannt. Schaut mal vorbei. Wir freuen uns auf Euch!

Eure Ansprechpartner sind:

Lothar und Elke Greger,
Tel. 09128/73 93 73

E-mail: greger@nefkom.net

Eure Ansprechpartner sind:

Eris Münch und Kurt Klein,
Tel. 09129/90 91 92

E-mail: kids-klettern@dav-feucht.de



Familien- und Jugendgruppe

DAV Sektion Feucht



Herbst-Weinwanderung am 18.Oktober 2015: mit dem Zug nach Neustadt/Aisch, von dort zu Fuß ca 16km bis Ipsheim mit Einkehr im „Bewirtungshaus“ beim Weinbauern Riedl und von dort mit dem Zug wieder heim.



Halloweenfamiliengruppenklettern am 31.Oktober 2015... mit Gespensterklettern, Geistersuche, Süßem oder Saurem, schleimigem Spinnenbrot (das einer Pizza sehr ähnlich war) und Jagd nach Süßigkeiten.





Gummistiefelwanderung am 15. November 2015...

... die etwas andere Herbstwanderung: Mit Fritz stiefeln wir durch verborgene Tunnel unter dem Kanal bei Burgthann und entdecken dort... Wasser ☺... Tropfsteine, Fledermäuse, Spinnen, Nacktschnecken... und einen „prähistorischen“ Bierflaschenabdruck.





Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Donnerstag, den **7.4.2016**, um 19:30 Uhr
im Zeidlerhof, Feucht, Brückkanalstr. 43

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung vom 28.07.2015
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht zur Kletterhalle
7. Vorstellung und Genehmigung Wirtschaftsplan 2016
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2017 (siehe Seite 3)
10. Berichte der einzelnen Abteilungen
11. Vorstellung und Genehmigung Anbau Boulderhalle mit Seminarräumen, Lager, Außenbereich, an die Kletterhalle.
12. Wünsche und Anträge

Anträge müssen in schriftlicher Form bis 01.03.2016 in der Geschäftsstelle eingegangen sein!

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2015, kann ab Mitte Januar auf der Homepage im Mitgliederbereich eingesehen werden.

Hierzu müssen Sie sich auf der Startseite unter "Anmeldung" mit Benutzernamen "*protokoll2015*" und dem Passwort: "*watzmann*" anmelden. Mit "*Abmelden*" bitte den Mitgliederbereich wieder verlassen.

Das Protokoll liegt zudem auch in der Geschäftsstelle sowie in der Kletterhalle zu Einsicht aus.

Wir würden uns freuen, zahlreiche Mitglieder begrüßen zu dürfen. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich aktiv am Vereinsgeschehen zu beteiligen!

Die Vorstandschaft

LIVE-DIASCHAU VON HARTMUT KRINITZ

Irland

BIS ANS ENDE DER WELT



10.03.

Reichswaldhalle Feucht
Beginn 19.30 Uhr

Karten im Vorverkauf ab 1. Februar:

DAV Kletterhalle Feucht,

Bürgerbüro im Rathaus, Heine am Markt,

Buchhandlung Kuhn, Schreibwaren Lotto Center Feucht
oder per E-Mail mit Vorauskasse, Karten werden zugesandt

E-Mail: vorstand@dav-feucht.de

Eintritt im Vorverkauf 10,-€; an der Abendkasse 12,-€



Seit nunmehr 20 Jahren unterstützt unsere Sektion die Gemeinde Feucht im Sommer beim Ferienprogramm. Das KiKle (Kinderklettern) erfreute sich dabei immer großer Beliebtheit. Auch wenn das Wetter schlecht war (was Gott sei Dank selten vorkam), verstand es unser Team stets, die Stimmung hoch und die Kinder und Jugendlichen bei Laune zu halten. Und spätestens seit der Erfindung unseres Fritz' ist schlechtes Wetter sowieso kein Thema, denn dann entführt uns der Feuchter Höhlenguru in die Fränkische Unterwelt.

So auch dieses Jahr, als der Dauerregen am Montag einfach nicht enden wollte. Doch die Schönsteinhöhle ist ja bekanntlich überdacht und es machte sich ein 21 Menschen langer Bandwurm auf in die Tiefen der schauerlichs-

ten Schlünde. Es galt Abgründe zu überspreizen, durch Schlüfe zu schlüfen und Kamine hinab zu gleiten. Manchem Tropfstein schwante wohl schon das Ende seines 350.000 jährigen Lebens. Über drei Stunden dauerte der Tagesslichtentzug, bevor

wir uns wieder zurück zur Ossi-Bühler-Hütte begaben. Kein Wunder, dass der Bärenhunger die 250 Bratwürste locker besiegte. Dass wir doch tatsächlich ausgerechnet den allerersten Regentag des Sommers erwischt hatten, war zu diesem Zeitpunkt schon lange völlig nebensächlich. Der sirenengleiche Gesang und das virtuose Gitarrenspiel unseres Teams hat auch die letzte traurige Kinderseele getröstet.

Am Dienstag, nach einer für Kinder wie Betreuer geruhsamen Nacht, beäugten





wir kritisch die Wetterlage. Es hatte aufgehört zu regnen, der leidgeprüfte Himmel zeigte die ersten blauen Flecken. Aber Klettern? Noch zu feucht. Also hieß das neue Ersatzprogramm Geocaching. Bergab und bergauf stellten wir uns dem „Fränkischen Elchtest“, einer tollen Schatzsuche rund um Thuisbrunn. Und dann geschah es: Sonne. Was ein Spaß, am Nachmittag doch noch die Kletterschuhe schnüren und sich an den hüttennahen Thuisbrunner Felsen austoben zu dürfen. Viele der Kinder kamen so richtig auf den Geschmack. Und glücklicherweise hatte sich ausgerechnet heute ein Schäfer auch noch den Felshang als Tagesweide

für seine Herde ausgesucht. Welch Gemimmel und Gemeckere und Geblöke und Gebelle! 350 Tiere als Reality-Streichelzoo. Ein Traum. Kein Wunder, dass aus dem Abendessen eher ein Nacht-mahl wurde und aus dem Ins-Bett-Schicken ein Ins-Bett-Fallen.

Das Abspülen, Putzen und Saubermachen am Mittwoch Vormittag wird aus taktischen Gründen verschwiegen, nicht so aber der Heidenspaß, den wir wieder mal mit den teilnehmenden Jungs und Mädels hatten. Auch wenn's erst mal „unterirdisch“ war ;)

Jürgen Waldhier

Ausleihzeiten nach Vereinbarung in der Kletterhalle
 Franziska Stüllein ☎ 09128 - 13439

EINE HERZLICHE BITTE:
entliehenes Material bitte sorgfältig behandeln
und fristgerecht zurückgeben. (Ausleihzeit 14 Tage)

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.dav-feucht.de, unter Bücher. Hier finden Sie Literatur über viele Teile der Alpen und darüber hinaus eine große Anzahl an Führern, Wanderbüchern, AV-Karten oder auch Bildbänden zur Vorbereitung Ihrer Tour. Daneben finden Sie auch Karten und Beschreibungen z. B. zu Radtouren, Biografien über Leben und Wirken von hervorragenden und bekannten Bergsteigern.

Buchhandlung Kuhn GmbH

Hauptstraße 20
90537 Feucht

Tel.: 09128 / 920532 oder 12337
 FAX: 09128 / 920534

Verkehrsnr.: 25552



Bergbücher / Wanderführer / Reiseführer und anderes



HERZLICHEN DANK

unseren Inserenten, die uns bei der Herausgabe dieses Mitteilungsblattes unterstützen. Wir bitten unsere Mitglieder, die aufgeführten Firmen bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Zum Abschluss des Bergjahres ging es diesmal wieder zu „unserer“ Hütte ins Stubaital - auf die Nürnberg Hütte (2.297 m). Nicht hohe Gipfel und schwierige Ansteige waren das Ziel, sondern der gemeinsame Abschied vom Bergsommer.

Der Vorhersage zum Trotz zeigte sich das Wetter noch von seiner besten Seite, zumindest am Samstag. Und jeder kam so zu seinem Bergerlebnis. Unter anderen wurde der Klettersteig oberhalb der Hütte erklommen und später die Sonne im Niederl (2.627 m) genossen. Der aufziehende Föhnsturm zwang dann aber schon am Nachmittag in die gemütliche Hütte und verlängerte den Abend. Mit den ab Mittag einsetzen-



den Sturmböen und Graupelschauern verabschiedeten sich die 12 Feuchter Alpenvereiner dann am Sonntag vom Bergsommer.

Andreas Schrödel, Wolfgang Stolzenberg



**A-Mitglied: 55,-**

A-Mitglieder sind Vollmitglieder ab dem vollendeten 25. Lebensjahr.

B-Mitglied: 32,-

B-Mitglieder sind Vollmitglieder mit Beitragsvergünstigung, (z.B. Ehepartner).

C-Mitglied: 32,-

C-Mitglieder sind Vollmitglieder, die als A, bzw. B-Mitglied oder als Junior einer anderen Sektion angehören.

Junior: 32,-

Junioren sind Vollmitglieder vom 18. bis zum 25. Lebensjahr.

Kind/Jugend:

bis zum 18. Lebensjahr, deren Eltern Mitglied der Sektion sind **0,-**

bis zum 18. Lebensjahr, deren Eltern nicht Mitglied der Sektion sind **20,-**

Familien: 87,-

Beide Elternteile (Vollmitglieder), alle Kinder bis zum 18. Lebensjahr.

Aufnahmegebühren einmalig: 10,- (Familie 20,-)

Kinder und Jugendliche sind von der Aufnahmegebühr befreit.

Bitte melden Sie Änderungen bei Anschrift, Bankverbindung, Familienstand, Sektionswechsel und Kündigungen zeitnah an die Sektion Feucht, nicht an den DAV in München.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS!

Liebe Mitglieder und Teilnehmer an unseren Tourenangeboten. Bergsteigen und Wandern ist nie ohne Risiko. Unsere Tourenleiter sind ehrenamtlich für Sie und die Sektion unterwegs. Es handelt sich um keine Führungstouren, außer es wird in der Tourenbeschreibung im Besonderen darauf hingewiesen. Deshalb gilt: Die Teilnahme an dem von der Sektion angebotenen Programm, ob Wanderung, Bergtour oder Ausbildung, erfolgt auf eigene Gefahr. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen jeglicher Art gegen die Tourenleiter, Kursleiter, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Insbesondere ist eine Haftung gegen oben genannte Personen oder der Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen. Gleiches gilt für entliehenes Material der Sektion. Der Entleiher verzichtet auf die Geltendmachung jeglicher Art aufgrund von Schäden der entliehenen Ausrüstung, außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit seitens der Sektion. Zur Klarstellung zu organisierten Sektionsfahrten. Unsere ehrenamtlichen Mitglieder organisieren diese Fahrten. Aus vereinfachungsgründen können Kosten, wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, zusammengefasst werden. Eine Haftung für nicht erfolgter Leistungen wird nicht übernommen.

Die Vorstandschaft.



ANSPRECHPARTNER DER SEKTION FEUCHT E.V.

1. Vorsitzender:			
Wolfgang Stolzenberg	Ahornstraße 53	90537 Feucht	09128 / 42 95 vorstand@dav-feucht.de
Stellvertretende Vorsitzende:			
Kai Bellmann	Untere Kellerstraße 69	90537 Feucht	09128 / 400 31 20 kontakt@kai-bellmann.de
Monika Blümm	Felsenkeller 6	90537 Feucht	09128 / 911 85 89
Ernst Klier	Walburgisweg 1	90537 Feucht	09128 / 5117
Schatzmeister:			
Walter Kuba	Hermann-Löns-Straße 12	90537 Feucht	09128 / 1 22 84
Jugendreferentin:			
Gertrud Brunner-Beer	Birkenstraße 99	90537 Feucht	09128 / 27 84 jugend@dav-feucht.de
Familien:			
Elke und Lothar Greger	Gundekarstraße 22	90537 Feucht	09128 / 73 93 73
Kids klettern:			
Eris Münch und Kurt Klein	Leinschlag 8	90530 Wendelstein	kidsklettern@dav-feucht.de
Ausbildungsreferent:			
Jürgen Rieß	Am Allenricht 10	90559 Burgthann	09183 / 90 25 77
Naturschutzreferenten:			
Lisa Schrüfer	Untere Kellerstraße 69	90537 Feucht	09128 / 400 31 20
Christoph Grünfelder	Schlosshof 3	90592 Schwarzenbruck	09128 / 72 37 187
Ehrenrat:			
Hermann Eckert	Sperbersloher Straße 2	90596 Schwanstetten	09170 / 94 29 24
Rudolf Bannert	Karlsbader Straße 41	90537 Feucht	09128 / 24 21
Heinz Liebl	Fichtenstraße 4	90537 Feucht	09128 / 37 99
Christa Ramsteck	Ahornstraße 69	90537 Feucht	09128 / 4862
Willi Rammelsberger	Jahnstraße 21	90537 Feucht	09128 / 61 85
Manfred Wolf	Kirchenstraße 21	90537 Feucht	09128 / 43 24
Kassenprüfer:			
Wolfgang Knott	Viktor-v.-Scheffel-Straße 32	90537 Feucht	09128 / 1 39 55
Andreas Wolf	Ludwig-Thoma-Straße 6	90537 Feucht	09128 / 91 13 60
Skigymnastik, Fitnessprogramm:			
Rainer Hofmann	Finkenherd 9	90537 Feucht	09128 / 52 23
Andreas Schrödel	Roter Graben 6	90537 Feucht	09128 / 7 23 88 83
Barbara Ottmann	Bogenstraße 62	90537 Feucht	/
Vereinsheim:			
Heinz Liebl	Fichtenstr. 4	90537 Feucht	09128 / 37 99
Bücherei: (Ausleihe nach Vereinbarung in der Kletterhalle)			
Franziska Stüllein	Ahornstraße 73	90537 Feucht	09128 / 1 34 39
Materialverleih:			
Norbert Wawrzinek	Untere Kellerstraße 24	90537 Feucht	09128 / 12 176
Jürgen Rieß (VS-Geräte)	Am Allenricht 10	90559 Burgthann	09183 / 90 25 77
Tourenreferent:			
Kai Bellmann	Untere Kellerstraße 69	90537 Feucht	09128 / 400 31 20 kontakt@kai-bellmann.de



Schaukasten / Projektleitung Kletterhalle:			
Wolfgang Stolzenberg	Ahornstraße 53	90537 Feucht	09128 / 42 95
Mitteilungsblatt:			
Monika Blümm	Felsenkeller 6	90537 Feucht	Sektionsmitteilungen @dav-feucht.de
Mitgliederverwaltung:			
Andreas Wolf	Ludwig-Thoma-Straße 6	90537 Feucht	mitgliederverw. dav-feucht@email.de

Geschäftsstelle: (Postadresse)	90537 Feucht, Schwabacher Str. 12 Telefon 09128 / 42 95 (bis 19:00 Uhr und nach Vereinbarung) vorstand@dav-feucht.de www.dav-feucht.de
Bankverbindung:	Sparkasse Nürnberg IBAN DE63 7605 01010 38025 0928 IBAN DE35 7605 0101 01127 2259 (Reisekonto) BIC SSKNDE77XXX (Nürnberg, Mittelfr)
	Raiffeisenbank Altdorf-Feucht IBAN DE 05 7606 9440 0015 4156 BIC GENODEF1FEC (Feucht)
Vereinsheim:	Schwabacher Str. 12 (Am alten Friedhof, hinter dem "Entlasbrunnen")
Vereinslokal:	Zeidlerhof, Brückkanalstr. 43 Vereinsabend in der Regel am 2. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr (siehe Programmvorschau)
DAV-Kletterzentrum Feucht: (Wilfried-Brunner-Halle)	Schulstr. 28 (neben der Wilhelm-Baum-Turnhalle) Öffnungszeiten und Eintrittspreise unter www.dav-feucht.de Kletterzentrum, Tel. 09128 / 7238865

Erscheinung:	Jeweils im Januar, Mai, September Auflage 1300 Stück Der Bezugspreis ist im Jahresbeitrag enthalten
IMPRESSUM	
Herausgeber:	Deutscher Alpenverein - Sektion Feucht e.V. Schwabacher Str. 12, 90537 Feucht
Redaktion:	Monika Blümm
Gestaltung:	Stephanie Wittmann · kreativgefühl · Sophia-von-Henneberg-Straße 12, 90518 Altdorf
Druck:	Druck + Satz, Graphex, Jahnstraße 34, 90537 Feucht
	Für namentlich gekennzeichnete Artikel sind Autoren selbst verantwortlich (Titelbild: Birgit Kuhn: mit den Steinböcken auf dem Weg zum Waltenberger Haus)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai-August 2016
ist am 15.03.2016

SPANNEND AB DEM ERSTEN TAG

Ausbildung Bankkauffrau/Bankkaufmann

Ausbildung Kombination
Bankkauffrau/-mann und Bachelor-
Studiengang Betriebswirtschaft

Jetzt bewerben unter
www.sparkasse-nuernberg.de/ausbildung



Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Nürnberg

